

Versorgungssicherheit im Quartier

Projekt „Pflege@Quartier“
GESOBAU AG Berlin

Eckdaten des Verwaltungsbestandes Märkisches Viertel

- Wohneinheiten 14.992 WE
- Wohnfläche 1,046 Mio. m²
- Ø Wohnfläche rd. 69,8 m²
- Ø – Haushaltsgröße 2,0 Personen
- Mieterzufriedenheit 71%
- Mieteralter - über 65 Jahre 28,6%
- Transfereinkommensbezieher ca. 27%
- Migrationshintergrund ca. 37%

Das Projekt „Pflege@Quartier“

- Entwicklung eines Wohn- und Quartierskonzepts für Mieterinnen und Mieter 65plus mit Pflegegrad im Märkischen Viertel
- Kooperation mit Krankenkasse (AOK Nordost), Universitäten, Pflegediensten, Nachbarschaftshilfen und Quartiersmanagement
- Ausstattung von **30 Bestandswohnungen und Realisierung einer Musterwohnung „Pflege@Quartier“**
- Einbeziehung von Lösungen aus dem Bereich AAL:
Altersgerechte Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben
- **Ausrichtung an den Bedürfnissen** der zukünftigen Nutzer/ Mieter
- **Förderung durch GKV-Spitzenverband** im Rahmen des Modellprogramms zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen nach § 45 f SGB XI
- Projektlaufzeit: 01.02.2015 – 31.01.2018

Projektstruktur - Beteiligte

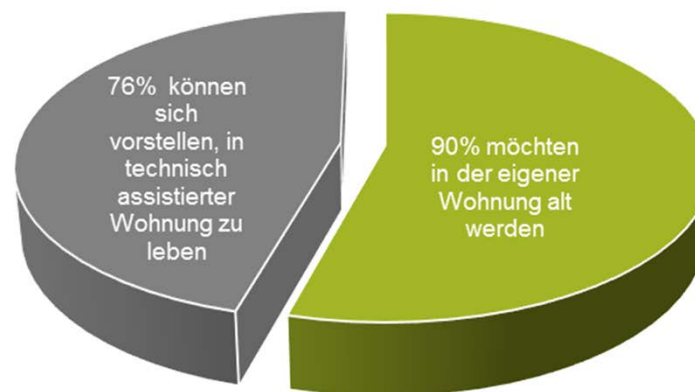
GESOBAU AG	Projektleitung	} Projekt- kernteam
AOK Nordost	fachliche Begleitung	
Technische Hochschule Wildau	wissensch. Begleitung	

IT-Dienstleister/ Service- und Technikstelle	Beratung und Lieferung / Einbau der Technik Anlaufpunkt für teilnehmende Kunden, Akquise im Viertel
Pflege	Netzwerk Märkisches Viertel, Pflegestützpunkt, Angehörige, Pflegedienste, Senioren-Infothek
Kommune	Formelle Einbindung und informelle Unterstützung

Was wollen die Nutzerinnen und Nutzer?

- „Ich will, dass meine Wohnung auf mich aufpasst!“
- „Altersgerecht wohnen heißt, ganz normal zu wohnen.“
- „Ich möchte in meiner gewohnten Umgebung alt werden.“
- „Man muss doch mit der Zeit gehen, ich habe schließlich auch ein Smart Phone!“ (Teilnehmerin, 93 Jahre alt)

GESOBAU-Mieterbefragung 2015



Gewinnung der Projektteilnehmer

- Persönliche Ansprache
- Hausaushänge
- Informationsveranstaltungen
- Pflegedienste
- AOK-Stützpunkt Märkisches Viertel
- Mund-zu-Mund-Propaganda
- Kick-Off Veranstaltung mit allen Teilnehmern zur Vorstellung des Projektes

Nutzerorientierte Konzeption

- Fokusgruppenbefragungen (ca. 8 Teilnehmer je Gruppe)
 - Workshop: Wohn-und Teilhabebedarfe älterer Menschen im Märkischen Viertel
 - Enge Begleitung der Teilnehmer durch Servicestelle „Pflege@Quartier“
 - Erkenntnisse aus anderen seniorenorientierten Projekten (wie z.B. Seniorennetz MV und den „Cyber Seniors“)
- Aus zunächst geplanter Standard-Lösung „für alle“ wird individueller Ansatz für jeden Projektteilnehmer

Nutzerorientierte Ausstattung



- 1 Alles-Aus-Schalter
- 2 Willkommenslicht
- 3 Schubladen-Melder
- 4 CO₂-Melder
- 5 Visuelle Türklingel
- 6 Zirkadianes Licht
- 7 Inaktivitätsmelder
- 8 Heizungssteuerung
- 9 Sturzerkennung Bad

- 10 Wasser-Melder
- 11 Lichtsteuerung Tablet
- 12 Aufstehmelder
- 13 Orientierungslicht
- 14 Fenster-Melder
- 15 Rauchmelder
- 16 Herdsicherheit

Basisausstattung

- Leicht nachrüstbare Technik
- Erleichterung des Lebens in der Wohnung für alle Altersgruppen
- Sichtbarer / fühlbarer Nutzen
- Aufwertung der Wohnung

Zusatzausstattung

- Abgestimmt auf spezifische Probleme der Bewohner
 - Schrittweise erweiterbar
 - Modulare Hilfspakete, z.B. Sicherheit, Demenz, Sturzgefahr
-

Netzwerk MV und Seniorennetz MV

- Netzwerk Märkisches Viertel:
 - GESOBAU AG
 - Pflegedienste
 - Bezirksamt
 - Pflegestützpunkt
 - Sportvereine
 - Handwerksfirmen
 - Senioren-Infothek (zzgl. ehrenamtliches Engagement)
- Seniorennetz Märkisches Viertel:
 - Internetplattform speziell für Senioren mit Fokus Märkisches Viertel
 - Erarbeitet von Senioren für Senioren
 - Aufzeigen von Versorgungsangeboten im Viertel
 - Stützung des Ehrenamtes (z.B. Nachbar hilft Nachbar)
 - Parallel Tablet-Schulungen um Interesse zu wecken

Ausblick

- Entwicklung Geschäftsmodell
- Kosten-Nutzen-Analyse abgeschlossen
- Enge Begleitung der Projektteilnehmer über das Projekt hinaus bis mindestens Ende 2018
- Daraus Ableitung weiterer Fragestellungen bzw. Konzeptionen
- Weiterentwicklung von Netzwerken und seniorenrechtlichen Angeboten
- Weitere Beobachtung des Smart Home – Marktes und daraus entstehender Möglichkeiten zur Versorgung hochaltriger Mieter

Danke für Ihr Interesse!

GESOBAU AG

Frank Druska
Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin

Tel.: 030 4073-1272
Mobil: (0173) 2 38 95 43

E-Mail: frank.druska@gesobau.de
Internet: www.gesobau.de

